



INHALT

- 1 Vorwort
- 2 Der frische Wind: Die Interne Revision nimmt weiter Fahrt auf!
- 3 Willkommen an Bord: Unser neuer Geschäftsführer startet durch!
- 4 Neue Diplomierte Interne Revisor:innen
- 4 Certified Whistleblowing Officer
- 5 Topical Requirements – Aktueller Stand und Ausblick
- 7 Sieben Jahre voller Herausforderungen und Erfolge - Ein persönlicher Rückblick
- 9 Wissensgipfel mit dem RH
- 11 DIIR-Jahrestagung 2024
- 11 Termine 2025/2026
- 12 Seminare

2 | STRATEGIEKLAUSUR

Der frische Wind: Die Interne Revision nimmt weiter Fahrt auf!

[LESEN SIE MEHR](#)

7 | RÜCKBLICK 7 JAHRE

voller Herausforderungen und Erfolge

[LESEN SIE MEHR](#)

Vorwort

Liebe Mitglieder des Instituts für Interne Revision, liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu. Wir blicken auf ein intensives und ereignisreiches Jahr zurück, das uns als Institut und die Interne Revision als Profession maßgeblich geprägt hat. Ihr Engagement und Ihre Ideen haben unser Institut im vergangenen Jahr sehr vorangebracht. Dafür danke ich Ihnen an dieser Stelle ausdrücklich. Wir freuen uns darauf, die dynamischen Entwicklungen und Weichenstellungen in das Jahr 2025 mitzunehmen und dort weiterzumachen, wo wir 2024 aufgehört haben.

Dieses Jahr war geprägt von zahlreichen Veranstaltungen, Initiativen und strategischen Meilensteinen, die wir erfolgreich umgesetzt haben. Die Veranstaltungen und Seminare der Akademie für Interne Revision, die Aktivitäten in den Think Tanks, der Wissensgipfel mit dem Rechnungshof oder die Teilnahmen an internationalen Tagungen und Veranstaltungen beweisen: Unsere Mitglieder setzen sich mit vollem Einsatz für die Weiterentwicklung unserer Branche ein. Ihre Ideen und Ihr Engagement machen das IIA Austria zu einer lebendigen Plattform des Austauschs. Wir bieten Orientierung und setzen neue Impulse.

Ein bedeutendes Thema des Jahres waren die neuen Global Internal Audit Standards. Die neuen Standards bieten eine klare und zukunftsweisende Grundlage für die professionelle Praxis der Internen Revision und stärken auch die Position der Internen Revision als unverzichtbaren Bestandteil mo-

derner Governance-Strukturen. Die Topical Requirements sind eine spannende Neuerung, denn sie greifen spezifische, schnelllebige Themen auf und definieren vertiefte Anforderungen.

Einen besonderen Moment des Jahres markiert der bevorstehende Abschied unseres langjährigen Geschäftsführers DI Thomas Schwalb. Er hat das Institut über viele Jahre hinweg geprägt wie kaum ein anderer. Sein Weitblick, sein Engagement und seine Fähigkeit, Menschen zusammenzubringen, haben das IIA Austria nachhaltig beeinflusst. Thomas, wir danken dir und wünschen dir alles Gute für den neuen Lebensabschnitt! Zugleich blicken wir mit großer Vorfreude auf die Zusammenarbeit mit Christopher Schneck, der ab 1. Jänner 2025 die Geschäftsführung übernehmen wird. Wir sind überzeugt, dass er mit seinem Fachwissen und seiner Erfahrung neue Impulse setzen wird, um unser Institut weiter voranzubringen.

Abschließend möchte ich den Blick auf die Zukunft richten: Die in der Strategieklausur erarbeiteten Ziele und der Ausblick auf 2025 lassen uns mit Optimismus auf das kommende Jahr blicken. Der neu gewählte Vorstand hat mit einer neuen Vision und Mission die Weichen für die kommenden Jahre gestellt. Wir werden die Interne Revision als zentralen Treiber für Corporate Governance weiter stärken und den Beruf als zukunftsweisenden Karriereweg etablieren. Mit diesen Gedanken richte ich den Blick nach vorne: Das Jahr 2025 wird neue Chancen und Herausforderungen mit sich bringen, die wir meistern werden. Wir werden

gemeinsam daran arbeiten, die Interne Revision als unverzichtbaren Bestandteil moderner Governance-Strukturen weiter zu stärken. Ihre Mitgestaltung, Ihre Expertise und Ihre Unterstützung sind dabei von entscheidender Bedeutung.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr. Lassen Sie uns die Erfolge des vergangenen Jahres als Ansporn nehmen, um auch 2025 gemeinsam zu gestalten.



Herzliche Grüße,
Markus Erlmoser
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender
Institut für Interne Revision Österreich

KONTAKTE & IMPRESSUM

Institut für Interne Revision Österreich - IIA Austria
1120 Wien, Schönbrunnerstr. 218-220/U4 Center/Stg B, 3.OG
www.internerevision.at
ZVR: 788 15 72 15

Geschäftsführung
DI Thomas Schwalb
thomas.schwalb@internerevision.at

Mitglieder & Zertifizierungen
Maria Anderl
maria.anderl@internerevision.at
institut@internerevision.at

Layout und Grafik: WebArtists G. Temel KG, www.webartists.at, office@webartists.at

AIR Akademie Interne Revision GmbH
1120 Wien, Schönbrunnerstr. 218-220/U4 Center/Stg B, 3.OG
UID-Nr.: ATU61265838 | FN.: 249594a / HG Wien

Seminarmanagement
Tanya Sharma-Kurevija
tanya.sharma@internerevision.at

Veranstaltungsmanagement
Verena Heinzleither
verena.heinzleither@internerevision.at

Telefon: +43 1 817 02 91

Der frische Wind: Die Interne Revision nimmt weiter Fahrt auf!

Liebe Mitglieder und Unterstützer des Instituts für Interne Revision,

die frische Brise, die durch unser Institut weht, habt ihr ja schon mitbekommen – und sie wird immer kräftiger! Bei unserer Strategieklausur im November 2024 haben wir die Segel neu gesetzt, voller Tatendrang, mit kreativen Ideen und einem klaren Kurs, gemeinsam mit dem neuen Vorstandsteam und unserer (neuen und scheidenden) Geschäftsführung. Mit frischen Ideen, großem Engagement und einer klaren Richtung gehen wir nun in das kommende Jahr – bereit, die Interne Revision auf einen Zukunftskurs zu bringen.

Unsere neue Vision und Mission:

Ein starker Kurs nach vorne

Mit unserer Vision geben wir der Internen Revision eine klare Richtung:

„Das Institut für Interne Revision verankert die Bedeutung und Attraktivität der Internen Revision in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft nachhaltig. Dadurch stärkt das IIA die Interne Revision als maßgeblicher Treiber für Corporate Governance und den Erfolg der Organisation. Der Beruf Interner RevisorInnen entspricht einem geschätzten, dynamischen und zukunftsweisenden Karriereweg.“

Unsere Mission macht deutlich, wie wir diese Vision mit Leben füllen wollen:

„Unsere Mission ist es, ein vertrauenswürdiger Partner für unsere Mitglieder und Stakeholder zu sein. Wir fördern die Weiterentwicklung des Berufs des/der Internen RevisorIn durch Bildung, Zusammenarbeit und Best Practices. Wir möchten die Sichtbarkeit der Profession erhöhen, die nächste Generation einbinden und eine Führungsrolle im Bereich Corporate Governance erreichen.“

Strategische Säulen:

Unsere Navigation für den Erfolg

Um diese ambitionierten Ziele zu erreichen, haben wir sieben strategische Säulen definiert. Sie reichen von Partnerschaft und Mitgliederbindung über die Förderung des Nachwuchses bis hin zur Sichtbarkeitsstei-



Emilia Nemling, Martina Leitgeb, Martin Fitz, Georg Weber, Eckhard Knapp, Wolfgang Hieblinger, Markus Erlmoser (von links nach rechts)

gerung und Thought Leadership. Mit diesen klaren Leitlinien möchten wir die Interne Revision als zentrale Säule guter Unternehmensführung etablieren.

Konkrete Ziele und Maßnahmen für 2025

Natürlich bleiben wir nicht bei Worten stehen – unsere Ziele für das nächste Jahr sind konkret und messbar. Ein paar Highlights:

- **Partnerschaft und Mitgliederbindung:** Wir wollen besser verstehen, was unsere Mitglieder wirklich brauchen. Eine Umfrage soll uns helfen, Maßnahmen noch gezielter abzuleiten.
- **Sichtbarkeit und Imageverbesserung:** Wir wollen nicht nur gesehen werden, sondern auch als innovativ, zukunftsorientiert und unverzichtbar wahrgenommen werden – in der Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft.
- **Bildungsführerschaft und Zertifizierung:** Unser Ziel ist es, die Inhalte der Internen Revision noch stärker in Hochschulen und Bildungseinrichtungen zu verankern – und damit die nächste Generation zu begeistern.
- **Nachwuchsförderung:** Mit Veranstaltungen speziell für jüngere KollegInnen möchten wir junge Talente gewinnen und

ihnen zeigen, warum die Interne Revision ein Karriereweg mit Zukunft ist.

Von der frischen Brise zum vollen Sturm

Was die Strategieklausur besonders gemacht hat, war die Energie, die im Raum spürbar war. Der Enthusiasmus der neuen Vorstände und unserer Geschäftsführung war ansteckend. Wir alle sind motiviert, gemeinsam mit Ihnen – unseren Mitgliedern – die nächsten Schritte zu gehen. Denn eines ist klar: Die Stärke unseres Instituts ist die Stärke unserer Gemeinschaft.

Gemeinsam in eine erfolgreiche Zukunft

Wir freuen uns darauf, diese Ziele in den nächsten Monaten mit Leben zu füllen. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, die Interne Revision zu stärken, zu modernisieren und ihre Bedeutung in Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft nachhaltig zu verankern.

Wenn Sie sich in den Zielen wiederfinden und sich einbringen möchten, kontaktieren Sie bitte jederzeit gerne die Vorstandsmitglieder oder das Team des Instituts!

Martina Leitgeb

Integriertes Risikomanagement studieren.

Im Masterstudium Integriertes Risikomanagement lernen Sie die Effektivität des Risikomanagements aus Sicht der internen Revision zu bewerten und zu verbessern. Sie erlangen die grundlegende Berechtigung für das Zertifikat als diplomierte*r interne*r Revisor*in.

Mehr Infos auf www.fh-campuswien.ac.at/irm-m



Foto: FH Campus Wien/Schedl

Willkommen an Bord: Unser neuer Geschäftsführer startet durch!

Wir freuen uns außerordentlich, unseren neuen Geschäftsführer, Christopher Schneck, willkommen zu heißen! Mit seiner langjährigen Erfahrung in der Internen Revision, seinem beeindruckenden Netzwerk und seiner hochmotivierten Art bringt er genau die Stärken mit, die unsere Akademie und das Institut weiter voranbringen werden.

Die Übergabe ist bereits nahezu abgeschlossen, und ab Jänner starten wir gemeinsam durch, um die Ziele und Visionen unseres Instituts und der Akademie mit neuer Energie und frischen Impulsen zu verfolgen. Mit Christopher Schneck als Geschäftsführer gewinnen wir nicht nur einen erfahrenen Profi, sondern auch einen leidenschaftlichen Gestalter, der den Erfolg der Internen Revision in Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft nachhaltig stärken wird.

Gleichzeitig möchten wir unserem bisherigen Geschäftsführer, Thomas Schwalb, herzlich danken. In den vergangenen Jahren hat er unser Institut entscheidend geprägt



und durch sein Engagement und seine Expertise maßgeblich zum Vorankommen der Akademie und des Instituts beigetragen. Seine Verdienste dienen uns als solides Fundament, auf dem wir weiter aufbauen können. Für seine weitere Zukunft wünschen wir ihm alles Gute und viel Erfolg!

Wir sind begeistert von der neuen Dynamik und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Christopher Schneck – herzlich willkommen im Team!

Martina Leitgeb

Neue Diplomierte Interne Revisor:innen

Beim Herbst ERFA am 21. November 2024 im Kardinal König Haus durfte unsere Vorstandsvorsitzende Martina Leitgeb 4 neuen Diplomierten Internen Revisor:innen das Diplom überreichen. Wir gratulieren allen sehr herzlich zu diesem Erfolg!

Martina Leitgeb, Nabil El-Jibrini,
 Katharina Steiner, Wolfgang Peter Ulrich,
 Hans Jürgen Zeiler, Christopher Schneck



Certified Whistleblowing Officer

Seit Inkrafttreten des Hinweisgeber:innen Schutzgesetzes werden in der Akademie Interne Revision Seminare zu diesem Thema durchgeführt. Zum Abschluss des Seminars können die Teilnehmer:innen eine Prüfung ablegen und erhalten ein Diplom als Certified Whistleblowing Officer. Unser Vorstandsmitglied Wolfgang Hieblinger hat dieses Seminar besucht und die Prüfung erfolgreich bestanden. Dazu sein Bericht:

Nach vielen Jahren in der Revision und einigen bearbeiteten Hinweisen ist es mein Anspruch mich mit Expert:innen auszutauschen, um den Status Quo zu vergleichen und die Prozesse im Unternehmen zu verbessern. Die Vortragenden in der Akademie Interne Revision sind die besten Sparing Partner dafür. Es war mein Ziel die Themen Datenschutz, AI Act, Aufbewahrungspflichten und den revisionssicheren Umgang mit Hinweisgeber:innen in meinem Unternehmen zu adressieren und im Austausch mit den Seminarteilnehmer:innen zu diskutieren. Durch den kritischen Diskurs habe ich wichtige Impulse mitgenommen und das Zertifikat ist die Kirsche obendrauf. Ein Zusatznutzen, den jede/r Teilnehmende an den Seminaren gratis dazubekommt: die Vernetzung mit Expert:innen und jenen der Zukunft. Danke an die Akademie und die Referent:innen, die diesen Austausch möglich machen und fördern.

Wolfgang Hieblinger
 Leiter Interne Revision SIMACEK GmbH



Wolfgang Hieblinger, Martina Leitgeb, Gabriele Herbsthofer, Stefan Tegischer, Nina Ebner, Carina Luise Simmerstätter, Johann Wippel

Ein weiteres Testimonial von einem Seminarteilnehmer:

Whistleblowing gewinnt nicht zuletzt durch regulatorische Anforderungen stetig an Bedeutung. Ein professioneller Umgang mit allen Meldungen ist für uns ebenso von hoher praktischer Bedeutung. Die Ausbildung zum Certified Whistleblowing Officer hat bedeu-

tend zur Weiterentwicklung unserer internen Prozesse beigetragen.

Stefan Tegischer
 Head of Governance, Risk & Compliance
 Interim Head of Internal Audit & Investigations

Topical Requirements – Aktueller Stand und Ausblick

Eine wesentliche Neuerung im International Professional Practices Framework® des IIA sind die Topical Requirements, die als Ergänzung zu den Global Internal Audit Standards™ entwickelt werden. Diese Anforderungen zielen darauf ab, die Qualität und Konsistenz von Prüfungen in spezifischen Risikobereichen zu stärken. Sie sollen klare Vorgaben für bestimmte Prüfungsgegenstände bieten und dabei helfen, die Relevanz und Aktualität der Standards in einer dynamischen Risikolandschaft zu sichern.

Was sind Topical Requirements?

Topical Requirements definieren Mindestanforderungen für die Prüfung bestimmter Themen wie Cybersecurity oder Third Party Risks. Diese gelten ausschließlich, wenn ein entsprechendes Thema im risikobasierten Prüfungsplan enthalten ist. Sie setzen einen klaren Rahmen für Governance-, Risiko- und Kontrollprozesse und sollen sicherstellen, dass Prüfungen vergleichbar und auf einem hohen Qualitätsniveau durchgeführt werden.

Topical Requirements SIND

- Ein Basisstandard für Prüfungsleistungen in einem spezifischen Risikobereich.
- Flexibel, da die Anwendbarkeit auf Basis des internen Prüfungsplans entschieden wird.
- Eine Grundlage für externe Qualitätsbewertungen.

Topical Requirements SIND NICHT

- Eine Verpflichtung, ein bestimmtes Thema zu prüfen.
- Ein detailliertes Prüfprogramm.
- Eine Lösung für aufkommende, kurzfristige Risiken.

Die Entwicklung erfolgt durch internationale Expertenteams, die verschiedene Branchen und Regionen repräsentieren. Zudem werden Feedback und Rückmeldungen in einer öffentlichen Kommentierungsphase berücksichtigt.

Aktueller Stand der Entwicklungen

Die Topical Requirements befinden sich in unterschiedlichen Stadien der Entwicklung. Das erste Requirement zu Cybersecurity wird derzeit finalisiert und soll am 5. Februar 2025 veröffentlicht werden. Es wird von einem Benutzerhandbuch begleitet, das praktische Hinweise und Beispiele zur Anwendung enthält.

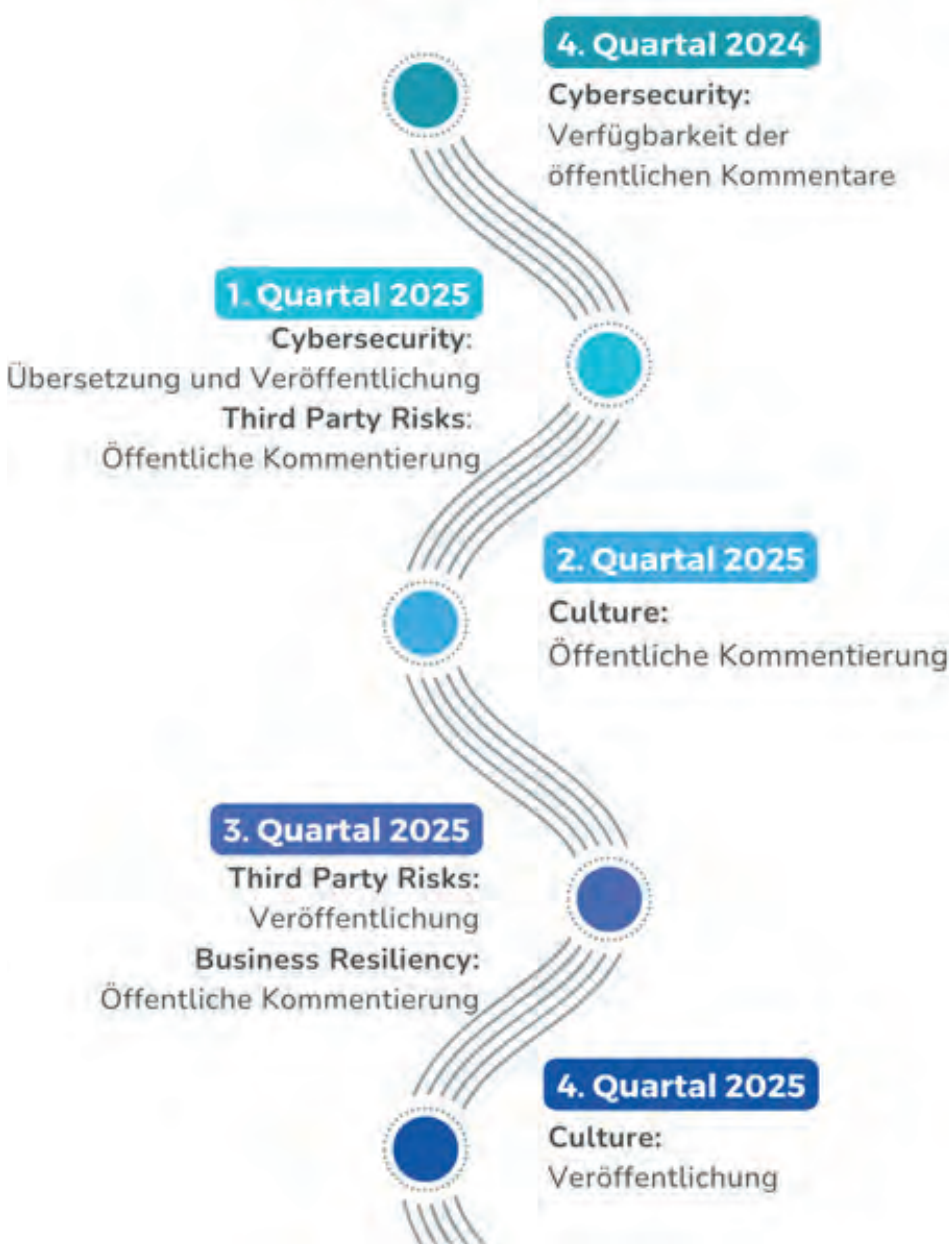
Darüber hinaus sind folgende Themen für Topical Requirements geplant, die in den nächsten Monaten schrittweise entwickelt und veröffentlicht werden.

- Third Party Risks
- Culture
- Business Resiliency

Folgende weitere, vom Global Guidance Council im März 2024 genehmigte Themen, müssen noch näher definiert werden. Sie befinden sich noch nicht in Ausarbeitung.

- Anti-corruption/Bribery
- People Management
- Fraud Risk Management
- Sustainability: ESG

Timeline





Wir organisieren Zukunft.

SOFTWARE

Ist Ihr größter Painpoint auch das Follow-up?

- Haben Sie es satt, eine Master-Excel-Datei **aufwändig** zu pflegen und der Erledigung hinterherzulaufen?
- Arbeiten Sie mit externen Prüfgesellschaften zusammen und bekommen **Excel-Listen mit Maßnahmen**, bei denen Sie die Erledigung überwachen?

**Dann haben wir die Lösung für Sie:
ibo Audit – für Ihren Follow-up-Prozess**

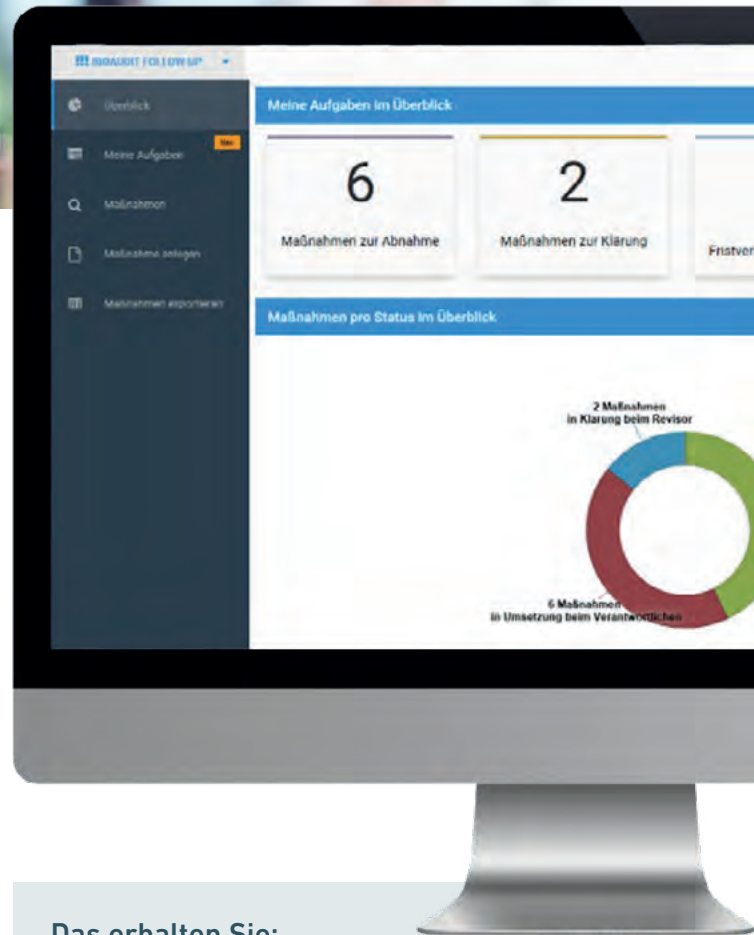
Automatische E-Mail-Erinnerungen und vollständige Transparenz: Im Follow-up-Prozess nimmt Ihnen ibo Audit Arbeit ab und schenkt Ihnen mehr Zeit für das Wesentliche – die prüferische Tätigkeit.

Jetzt ibo Audit
kostenfrei testen!



www.iboaudit.de

**Online-Zugang ohne Installation.
Einfach anfordern und starten.**



Das erhalten Sie:

Eine ausgereiftes, revisionsssicheres Maßnahmen-Monitoring-Tool, das über eindeutige Verantwortlichkeiten die notwendige Verbindlichkeit zur fristgerechten Erledigung herstellt.

Das erhalten die geprüften Bereiche:

Eine selbsterklärende Kommunikations- und Erledigungsplattform, mit der Sie die gemeinschaftliche Bearbeitung von Maßnahmen im Team leicht organisieren und erledigen können, ohne die Aufgaben und Fristen aus dem Auge zu verlieren.

Sieben Jahre voller Herausforderungen und Erfolge Ein persönlicher Rückblick

Liebe Mitglieder und Freunde des IIA Austria,

nach sieben ereignisreichen Jahren als Geschäftsführer der Akademie Interne Revision und des Instituts für Interne Revision Österreich – IIA Austria ist es mir ein Anliegen, gemeinsam auf diese intensive und prägende Zeit zurückzublicken.

2017 – Ein Anfang voller Energie

Der 3. Mai 2017 markierte meinen Einstieg – ein Tag, der gleich mit einem bedeutenden Übergang begann: der offiziellen Übernahme der Geschäftsführung von Walter Hauser. Es folgte eine spannende Phase mit vielen Neuerungen: Unsere Jahrestagung 2017 brauchte noch den letzten Feinschliff, das Seminarprogramm für 2018 musste rasch geplant werden, und personelle Weichen wurden gestellt. Besonders freute mich die Rückkehr von Tanya Sharma-Kurevija nach ihrer Babypause und der Start unserer jungen Kollegin Anna Oberwalder im August.



Vorstand 2018: Thomas Schelmbauer, Angela Witzany, Ehrengast Richard Chambers, Ines Schubiger, Andreas Hammerschmidt und Wolfgang Hieblinger

2018-2019 – Wachstum und frischer Wind

Diese Jahre waren geprägt von einer Aufbruchsstimmung und zahlreichen Highlights. Die CIA-Tagung 2018 im traumhaften Pörtschach bot nicht nur spannende Vorträge, sondern auch besondere Momente wie die gemeinsame Schifffahrt nach Velden. Unsere Jahrestagungen standen im Zeichen der Digitalisierung und fanden großen Anklang.

Auch personell gab es Veränderungen: Mit neuen Vorstandsmitgliedern und einem engagierten Team legten wir den Grundstein für weiteres Wachstum. Besonders stolz bin ich auf die Rekordergebnisse, die

wir mit den Veranstaltungen der Akademie in diesen Jahren erzielen konnten.

2020-2021 – Ein Kraftakt in herausfordernden Zeiten

Mit dem Beginn der Pandemie 2020 wurden wir plötzlich vor nie dagewesene Herausforderungen gestellt. Innerhalb kürzester Zeit mussten wir den gesamten Seminarbetrieb auf Online- und Hybridformate umstellen. Dank der Flexibilität unseres Teams und der Pionierarbeit unserer Vortragenden konnten wir den Betrieb schon zwei Monate nach dem ersten Lockdown wieder aufnehmen.

Unsere Jahrestagung 2020, ursprünglich in Seggau geplant, wurde kurzfristig zu einem rein digitalen Event – eine organisatorische Meisterleistung. Auch 2021 prägten Hybridformate unseren Alltag, und wir konnten erneut erfolgreiche Veranstaltungen wie die CIA-Tagung und unsere Jahrestagung im Schloss Schönbrunn durchführen.

2022-2024 – Rückkehr zur Normalität und neue Erfolge

Nach und nach stabilisierten sich die Verhältnisse, und wir konnten endlich unser 60-jähriges Jubiläum in Seggau feiern – ein emotionales Highlight mit vielen Mitgliedern vor Ort. Trotz der weiterhin bestehenden Herausforderungen stiegen die Nachfrage nach unseren Seminaren und die Teilnehmendenzahlen kontinuierlich an.



Jahrestagung 2022 in Seggau – endlich wieder mit Präsenzteilhabe

Ein neues ERFA-Format – mit online verfügbaren Vorträgen am Vormittag und vertiefenden World-Cafés vor Ort am Nachmittag – wurde von unseren Mitgliedern begeistert aufgenommen.

Dank an ein großartiges Team

All diese Erfolge wären ohne mein wun-

derbares Team undenkbar gewesen. Ein besonderer Dank gilt Maria Anderl, Tanya Sharma-Kurevija und Verena Heinzelreither. Ihr habt in den vergangenen sieben Jahren mit eurem unermüdlichen Engagement, eurer Kreativität und eurer Bereitschaft, neue Wege zu gehen, Großartiges geleistet. Es war ein Privileg, mit euch zusammenzuarbeiten.



Mit Maria Anderl, Tanya Sharma-Kurevija und Verena Heinzelreither

Seit September ist mein Nachfolger Christopher Schneck bereits an Bord und wird ab Januar 2024 die Geschäftsführung übernehmen. Christopher wurde in einem sorgfältigen Auswahlprozess vom Vorstand einstimmig gewählt. Ich bin überzeugt, dass er die Akademie und das Institut mit frischen Ideen und gleicher Leidenschaft in die Zukunft führen wird.



Christopher Schneck, Thomas Schwalb, Gottfried Berger, Martina Leitgeb, Tanya Sharma-Kurevija, Verena Heinzelreither und Maria Anderl

Ich bedanke mich herzlich bei Ihnen allen für Ihre Unterstützung, Ihr Vertrauen und die gemeinsamen Erlebnisse in diesen sieben Jahren.

Mit besten Grüßen,

Ihr Thomas Schwalb

Geschäftsführer des IIA Austria von 2017 bis 2024

Fortsetzung von Seite 7: Sieben Jahre voller Herausforderungen und Erfolge

Aus meinem Fotoalbum:



Mit Anthony Pugliese (President und CEO des Global IIA) und Benito Ybarra (Executive Vice President des Global IIA für Standards und Zertifizierungen)



Mit Verena Heinzlreither, Bethany Coleman (Director IIA Global) und Brad Monterio (Executive Vice President des Global IIA für Trainings und Conferences)



Mit Kathleen Seuws (Vice President Global IIA für Standards), Gabrielle Rodolf von Rohr (Präsidentin IIA Switzerland), Dorothea Mertmann (Geschäftsführerin DIIR), Thomas Flüeler und Sandra Würmli (Geschäftsführer IIA Switzerland)



Verleihung des IIA Austria Awards an Studierende der FH Campus Wien mit Andrea Joham, Leiterin der Internen Revision der UNIQA



Mit Sandra Würmli (Geschäftsführerin IIA Switzerland) und Ursula Schmidt



Mit Vorstandsmitgliedern Emilia Nemling, Lina Xu-Fenz, Gabriele Jell-Wiesinger, Matthias Kopetzky, Geschäftsführerin des DIIR Dorothea Mertmann, Vorstandsvorsitzender Gottfried Berger und dem Vorstandsvorsitzenden des DIIR Thomas Berger



Mit Dorothea Mertmann (Geschäftsführerin DIIR) und Vanessa Lopez-Kasper von der Uni Duisburg-Essen



Mitgliederversammlung 2023 mit den Vorstandsmitgliedern Emilia Nemling, Isabella Galli, Gottfried Berger, Lina Xu-Fenz und Matthias Kopetzky



Nachhaltig mit der Bahn unterwegs zur Jahrestagung des DIIR mit Gottfried Berger



Mit Rainer Lenz



Mit Ramsés Gallego



Mit Richard Chambers

Wissensgipfel mit dem Rechnungshof



Von links nach rechts. Dr. Christof Tschohl, Mag. Karin Dietl, Univ.-Prof. Dr. Christiane Wendehorst, Präsidentin Dr. Margit Kraker, Thomas Schwalb

Am 15. Oktober 2024 fand bereits zum siebenten Mal der Wissensgipfel in der Wiener Urania statt, eine gemeinsame Veranstaltung des Rechnungshofes mit dem Institut für Interne Revision Österreich.

Das Interesse an dieser Veranstaltung war enorm – mehr als 180 Teilnehmer:innen im Saal und ebenso viele online zeigen, dass die Thematik der Veranstaltung von ganz besonderer Aktualität war:

Informationsfreiheit und Datenschutz

Frau Präsidentin Dr. Margit Kraker eröffnete die Veranstaltung und betonte die Wichtigkeit des Wissensaustausches zwischen externer und interner Prüfung. Das neue Informationsfreiheitsgesetz ist ein Paradigmenwechsel, denn im Gegensatz zur bisher geltenden Amtsverschwiegenheit muss nun alles veröffentlicht werden, wofür keine Verschwiegenheit notwendig ist. Daraus ergibt sich ein Spannungsfeld zwischen der Informationsfreiheit und dem Datenschutz, in dem sich auch der Rechnungshof befinden wird.



Frau Präsidentin Dr. Margit Kraker

Unsere erste Vortragende war **Frau Univ.-Prof. Dr. Christiane Wendehorst, LL.M. (Cambridge)**, Professorin für Zivilrecht an der Universität Wien.



Univ.-Prof. Dr. Christiane Wendehorst

Ihr Vortrag widmete sich dem **Informationsfreiheitsgesetz im Lichte des Datenschutzes**. Beide Gesetze stehen im Verfassungsrang, aber welches hat den Vorrang? Obwohl das IFG in der Formulierung von einem Vorrang der Informationsfreiheit gegenüber dem Datenschutz auszugehen scheint, ist ein genereller Vorrang richtigerweise nicht anzuerkennen und es kommt auf eine Abwägung aller berührten Interessen an. Problematisch ist, dass das IFG es versäumt, die Rolle des „Verantwortlichen“ im Sinne der DSGVO klar zuzuweisen. Dies wäre jedoch sehr wünschenswert gewesen.

Das Resümee von Frau Univ.-Prof. Dr. Wendehorst:

- Informationsfreiheit und Datenschutz stehen zueinander in einem schwer aufzulösenden Spannungsverhältnis. Das IFG versäumt eine klare Zuweisung der datenschutzrechtlichen Rollen. Es lässt die potenziell informationspflichtigen Stellen mit der Abwägung im Rahmen von § 6 IFG weitgehend allein und gibt ihnen keine klaren Entscheidungskriterien an die Hand.
- Es ist davon auszugehen, dass man sich in der Praxis im Zweifel für den Datenschutz entscheidet. Die pointierte Aussage: „Datenschutz ist das neue Amtsgeheimnis“ könnte somit eine gewisse Berechtigung haben.
- Bedenken weckt die unzureichende Absicherung von Betroffenenrechten und Rechtsschutzmöglichkeiten durch § 10 IFG – hier wird eine verfassungs- und unionsrechtskonforme Auslegung erforderlich sein.

Der Wissensgipfel wurde mit dem Vortrag von **Frau Mag. Karin Dietl** über „**Digitale Ethik und Verantwortung - Nachhaltigkeit & Digitalisierung - Triple-Transition meistern**“ fortgesetzt.



Mag. Karin Dietl

Sie widmete sich zunächst der Frage, was Digitale Ethik und Digitalverantwortung ist. Digitale Ethik sucht nach angemessenen, legitimen Haltungen und Handlungsweisen für zunehmend digitalisierte Lebenswelten (Leben in der Digitalität).

Was hat Digitale Ethik mit öffentlichen Behörden zu tun? Und warum ist das Thema für den Rechnungshof relevant?

Ein Prüfungsschwerpunkt des Rechnungshofes im Jahr 2024 ist die Entwicklung der „Next Generation Austria“

- Was wird unser Vermächtnis für die Gen Alpha und Gen Z sein?
 - o Arbeitsmarkt
 - o Bildung
 - o Pensionen
 - o Klima und Energie
 - o Pflege/Gesundheitswesen
 - o Reformen bei den staatlichen Abläufen

Dazu findet sich in einem Prüfbericht aus dem Jahr 2020 folgendes:

- Digital Responsibility fördert eine Organisationskultur, die die Wichtigkeit des Schutzes von Daten und IT-Systemen anerkennt, nicht nur als Compliance-Aufgabe, sondern als Verpflichtung gegenüber den Stakeholdern
- „law is the minimum bar“
- Triple Transition
 - o Mensch im Mittelpunkt der Digitalisierung
 - o Ressourcenschonender Einsatz (SDGs)
 - o State of the Art Technologie

Die Wichtigkeit dieser Betrachtung lässt sich aus gescheiterten Projekten erläutern, zum Beispiel aus den Niederlanden:

- Ein KI-System der niederländischen Steuerbehörde führte zu fehlerhaften Risikoanalysen, wodurch Menschen fälschlicherweise als Betrüger:innen eingestuft

Fortsetzung von Seite 9: Wissensgipfel mit dem Rechnungshof

wurden (mutmaßlich seit 2000 im Einsatz)

- Unvollständige und veraltete Daten beeinflussten die Analysen (Gewichtung, Schwere)
- Ein parlamentarischer Untersuchungsausschuss kam zum Ergebnis, dass „grundlegende Prinzipien des Rechtsstaats“ verletzt wurden, indem Eltern, die wegen kleinerer Fehler (wie fehlender Unterschriften auf Dokumenten) als Betrüger eingestuft wurden und zur Rückzahlung von Kindergeld gezwungen wurden
- Familien, oft mit Migrationshintergrund, wurden gezwungen, Zehntausende Euro zurückzahlen, ohne Möglichkeit einer Wiedergutmachung, was viele in finanzielle und persönliche Notlagen stürzte
- Trotz eines 500 Mio. Entschädigungsfonds musste die Regierung Anfang Januar 2021 zurücktreten

Abschließender Vortragender dieser Veranstaltung war **Herr Ing. Dr. iur. Christof Tschohl** vom **Research Institute Digital Human Rights Center** zum Thema **Informationsfreiheit und Datenschutz - Quo vadis Datenschutz? - Entwicklungen im Datenschutz**



Dr. Christof Tschohl

Datenschutz ist zwar das prominenteste, aber nicht das einzige Grundrecht für die „digitalisierte Gesellschaft“. Datenschutz



Auf dem Podium von links nach rechts: Dr. Christof Tschohl, Univ.-Prof. Dr. Christiane Wendehorst, Mag. Karin Dietl, Moderator Thomas Schwalb

ist nicht Selbstzweck, sondern Voraussetzung für das Funktionieren einer freien demokratischen Gesellschaft und die Ausübung zahlreicher anderer Grundrechte. Datenschutz ist ein Katalysator für alle Grund- und Menschenrechte.

Wichtig ist ein menschenrechtlicher Ansatz:

- Technologie muss menschenzentriert sein („Human Dignity by Design“)
- Gesellschaftlicher Dialog als Prämisse für ein Gleichgewicht zwischen Sicherheit und Freiheit
- Rechtliche Rahmenwerke müssen technologische Aspekte miteinbeziehen
- Technologie muss die Grenzen der Grund- und Menschenrechte respektieren („Human Dignity by Design“ und „Rule of Law by Design“)
- Compliance mit ethischen Standards

- Impact Assessments (Folgenabschätzungen) sind das wichtigste Instrument im Zeitalter dieser Entwicklungen

Unser Wissensgipfel wurde mit einer sehr lebhaften Podiumsdiskussion mit den Vortragenden abgerundet – das Thema der Informationsfreiheit brennt offensichtlich unter den Nägeln.

Zum Abschluss möchte ich noch ein ganz großes DANKESCHÖN an Katharina Parapatics, Roswitha Stindl und Robert van Dordrecht vom Rechnungshof, sowie Barbara Koppensteiner und Stefan Mattes für die Vorbereitung des Wissensgipfels aussprechen. Barbara und Stefan haben bis vor kurzem den Think Tank Wissensforum geleitet und haben maßgeblich an der Gestaltung des Programmes dieses Wissensgipfels mitgewirkt. Last not least ein ebenso großes DANKESCHÖN an unsere Verena Heinzleithner für die wie immer perfekte Vorbereitung der Veranstaltung.

DIIR-Jahrestagung 2024: Was Österreichs Revisor:innen davon mitnehmen können

Als Vorstandsvorsitzende des IIA Österreich durfte ich gemeinsam mit unserem neuen Geschäftsführer, Christopher Schneck, an der DIIR-Jahrestagung 2024 teilnehmen – ein echtes Highlight für uns beide! Neben der großartigen Organisation und dem inspirierenden Austausch möchte ich Ihnen vor allem eines mitgeben: Die Jahrestagung war voller Impulse, die für unsere Mitglieder des IIA Österreich hochrelevant sind.



Christopher Schneck, Martina Leitgeb und Frank Hasselberg – österreichische Delegation in Frankfurt

Das Programm – Neuigkeiten und Kernthemen für Österreichs Revision

1. Neue Standards im Fokus: GIAS und mehr

Ein zentraler Themenschwerpunkt waren – natürlich – die kommenden „Global Internal Audit Standards“ (GIAS). Die praktischen Einblicke, von der

Gap-Analyse bis zur erfolgreichen Einführung, wurden behandelt. Besonders spannend waren Berichte zur Implementierung bei namhaften Unternehmen und Herausforderungen für kleine Revisionsabteilungen.

2. Nachhaltigkeit und ESG – Prüfungen neu gedacht

ESG-Integration war eines der beherrschenden Themen. Für viele Revisor:innen in Österreich stellt sich die Frage: Wie können wir ESG-Risiken effektiv prüfen und die Erwartungen unserer Stakeholder erfüllen? Praxisberichte zu ESG-Stresstests und die Rolle der Revision im Nachhaltigkeitsbericht haben uns wertvolle Ansätze geliefert, die auch bei uns Anklang finden werden.

3. Künstliche Intelligenz: Vom Hype zur Realität

Von GenAI bis zum EU AI Act – die Möglichkeiten und Herausforderungen der künstlichen Intelligenz für die Interne Revision waren allgegenwärtig. Workshops zeigten, wie KI bereits in der Praxis genutzt wird, um Risiken zu identifizieren, Prozesse zu optimieren und sogar innovative Kommunikationswege für Auditergebnisse zu schaffen.

4. Agilität und Strategie – Revision im Wandel

„Agile Revision“ und die Weiterentwick-

lung der Revisionsfunktion standen ebenfalls im Fokus. Besonders kleine und mittelständische Revisionsabteilungen können von Ansätzen profitieren, die eine flexible und risikobasierte Auditierung ermöglichen. Ein weiterer Höhepunkt: Wie die Revision als strategischer Partner echten Mehrwert generiert – ein Ansatz, der in unserer Community zunehmend gefragt ist.

Mein Fazit

Die Teilnahme an der DIIR-Jahrestagung 2024 war für uns eine großartige Erfahrung. Wir konnten nicht nur viele spannende Einblicke gewinnen, sondern auch wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung der Internen Revision mitnehmen.

Besonders schätzen wir die offene und inspirierende Atmosphäre, die den Austausch mit Kolleg:innen und Expert:innen ermöglichte. Wir freuen uns, die gewonnenen Erkenntnisse in unsere Arbeit beim IIA Österreich einzubringen und die Zusammenarbeit mit dem DIIR weiter zu vertiefen. Ein herzliches Dankeschön an das DIIR für die Einladung und die gelungene Jahrestagung!

Martina Leitgeb

Termine 2025/2026

Datum	Veranstaltung	Ort
24.01.2025	ECIA General Assembly	Brüssel/hybrid
13.03.2025	Frühjahrs ERFA 2025	Kardinal König Haus, Wien
08.05. - 09.05.2025	CIA Tagung 2025	Parkhotel Pörtschach
11.07. - 13.07.2025	Global Assenby	Toronto
14.07. - 17.07.2025	International Conference	Toronto
29.01. - 30.01.2025	Mitgliederversammlung 2025	tbd
01.10.2025	Jahrestagung 2025 in Wien	Apothekertrakt Schönbrunn, Wien
02.10. - 03.10.2025	Herbst ERFA 2025	Kardinal König Haus, Wien
13.11.2025	Audit Competence 2026	Austria Trend Hotel Savoyen, Wien
29.01. - 30.01.2026	Jahrestagung IIA Switzerland	unknown
	Jahrestagung DIIR	unknown
	Wissengipfel mit dem Rechnungshof	Wien



Praxisseminar: Das Zusammenspiel von Corporate Governance und Interner Revision

28.-29.01.2025

Eine funktionierende Schnittstelle zwischen dem Compliance Office und der Internen Revision bringen Synergien hervor, die die Effizienz und die Effektivität in einer Organisation wesentlich steigern können.

Security Awareness – die menschliche Firewall

28.01.2025

Aktuelle Sicherheitszwischenfälle zeigen deutlich, dass technische Maßnahmen und Sicherheitsrichtlinien alleine nicht ausreichen, um die Sicherheit von Informationen und informationsverarbeitenden IT-Systemen zu gewährleisten.

Revisionsprüfung im Umfeld des BVergG

17.02.2025

Dieses Seminar soll einerseits die Grundzüge des BVergG vorstellen und andererseits mögliche Prüfungsansätze für eine Revisionsprüfung aufzeigen. Ergänzt wird die theoretische Betrachtung des Themas durch eine Vorstellung von relevanten Prüferkenntnissen aus der Praxis des Referenten.

Enterprise Logging und Event Management

03.03.2025

Erklärtes Ziel ist die Vermittlung der Grundlagen für ein Verständnis von Protokollen, Log-Informationen und Incident- bzw. Event-Management der IT-Betriebsführung und Informationssicherheit. Ebenso wird auf moderne Ansätze zentraler Log-Architekturen und Protokollauswertung eingegangen.



Weitere Seminare

Security bei Cloud Computing

Was muss ein Interner Revisor darüber wissen?
04.03.2025

Das IKS im Gesamtunternehmen

10.-11.03.2025

Einführung in die IT-Revision

19.-20.03.2025

Basic IT Checks für Fachrevisor:innen

24.-25.03.2025